



Lehrer*innensprache

In der folgenden Übersicht finden Sie Maßnahmen, die zu einer Lehrer*innensprache beitragen können:

Lehrer*innensprache	
1.	<p>Schaffen Sie möglichst optimale Hörbedingungen, indem Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • die zur Verfügung stehende Hörtechnik einsetzen, • einen Standort wählen, von dem Sie gut gesehen werden können und Blickkontakt zu allen Schüler*innen besteht, • den Unterricht mit einem eindeutigen Signal eröffnen und schließen, • auf Phasen- und Themenwechsel aufmerksam machen, • auf die jeweils Sprechenden hinweisen, • Hör- und Absehpausen machen.
2.	<p>Reduzieren Sie die Äußerungskomplexität, indem Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ihren Wortschatz an die Lernvoraussetzungen der Schüler*innen anpassen, • Ihre Wort- und Satzstruktur (Morphologie und Syntax) an die Lernvoraussetzungen der Schüle*rinnen anpassen.
3.	<p>Setzen Sie sprachliche Redundanzen gezielt ein, indem Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • wichtige Wörter, Satzteile und Sätze bewusst wiederholen.
4.	<p>Setzen Sie spezifisches Lob ein, indem Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachfragen der Schüler*innen positiv und spezifisch verstärken (z. B. „Toll, da hast du genau nachgefragt!“).
5.	<p>Aktivieren Sie die Schüler*innen kognitiv und sprachlich, indem Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • W-Fragen gezielt einsetzen, • offene Fragen und Impulse einsetzen, • turnöffnende Fragen stellen und damit Dialoge initiieren, • den Schüler*innen Zeit zum Nachdenken über die Frage/den Impuls geben, • den Schüler*innen Zeit zum Austauschen über die Frage/den Impuls geben, • das Prinzip x+3 beachten.



Lehrer*innensprache (Fortsetzung)	
6.	<p>Setzen Sie Modellierungstechniken gezielt ein, indem Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schüler*innenäußerungen vorausgehende Hörmodelle bieten, • Schüler*innenäußerungen nachfolgende Sprachmodelle bieten, • in die nächste Phase der Entwicklung modellieren.
7.	<p>Akzentuieren Sie gezielt, indem Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • klar und deutlich sprechen/gebärden, • die Wichtigkeit bestimmter Wörter, Satzteile und Sätze „unterstreichen“, • den Sprachtext klar gliedern und logisch aufbauen, • auf Rhythmus, Betonung, Pausen und Sprechtempo achten.
8.	<p>Setzen Sie Pausen zur Betonung wichtiger Wörter und Zielstrukturen ein, indem Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeit zum Nachdenken geben, • Phrasengrenzen markieren.
9.	<p>Stellen Sie einen persönlichen Bezug zu den Schüler*innen her und sichern Sie deren Aufmerksamkeit, indem Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Blickkontakt halten, • aktives Zuhören signalisieren, • variationsreich sprechen/gebärden.
10.	<p>Machen Sie Sprache anschaulich, indem Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Visualisierungen nutzen, • Mimik und Gestik unterstützend einsetzen, • handlungsbegleitend sprechen/handlungsergänzend gebärden, • nonverbale Zeichen einsetzen, • Hinweise auf Thema, Zielsetzung und Abläufe der Lehr-Lernsequenz geben.
11.	<p>Sichern Sie das Sprachverständnis der Schüler*innen, indem Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • die unterschiedlichen Kommunikationsbedürfnisse der Schüler*innen berücksichtigen und darauf reagieren, • Modellierungstechniken einsetzen, • Verständnisfragen stellen, • ggf. Dolmetscherdienste in Anspruch nehmen.